

Die Mehrehe besser verstehen

Die Mehrehe

„Für die Heiligen der Letzten Tage ist es das derzeit gültige Ehegesetz des Herrn, dass jeder Mann nur mit einer Frau verheiratet ist. Zu Zeiten der Bibel gebot der Herr einigen Menschen, die Mehrehe zu praktizieren – die Ehe zwischen einem Mann und mehr als einer Frau. Anfang der Vierzigerjahre des 19. Jahrhunderts wurde Joseph Smith vom Herrn in einer Offenbarung angewiesen, die Mehrehe unter den Mitgliedern der Kirche einzuführen. Mehr als ein halbes Jahrhundert lang wurde die Mehrehe von einigen Heiligen der Letzten Tage auf Weisung des Präsidenten der Kirche praktiziert.“ („Mehrehe in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage“, Evangeliumsthemen, [lds.org/topics](https://www.lds.org/topics).)

Ein schwieriges Gebot

Eliza R. Snow (1804–1887), die zweite Präsidentin der Frauenhilfsvereinigung, war an den Propheten Joseph Smith gesiegelt. Sie schrieb die folgende Begebenheit auf, bei der der Prophet Joseph ihr und ihrem Bruder Lorenzo Snow den Grundsatz der Mehrehe erläuterte.

„Der Prophet Joseph schüttete [Lorenzo Snow] sein Herz aus. Er beschrieb die große Seelenpein, die er empfand, als er den Widerwillen gegen die Mehrehe zu unterdrücken suchte, der ihm aufgrund seiner Erziehung und der gesellschaftlichen Gepflogenheiten ganz natürlich innewohnte. Er kannte die Stimme Gottes – er wusste, dass er befolgen musste, was der Allmächtige ihm geboten hatte. Er musste als Beispiel vorangehen und die celestiale Mehrehe einführen. Er wusste, dass er nicht nur gegen seine eigenen Vorurteile ankämpfen und sie überwinden musste, sondern gegen die der gesamten christlichen Welt. Doch Gott, der über allem steht, hatte das Gebot gegeben, und ihm musste man gehorchen. Doch der Prophet zögerte und schob die Angelegenheit immer wieder auf, bis ein Engel mit gezücktem Schwert vor ihm stand und ihm sagte, wenn er die Mehrehe nicht einführe, würde das Priestertum von ihm genommen und er würde vernichtet werden! Dieses Zeugnis gab er nicht nur meinem Bruder, sondern auch anderen – ein Zeugnis, das sich nicht leugnen lässt.“ (*Biography and Family Record of Lorenzo Snow*, 1884, Seite 69f.)

Eine Glaubensprüfung

Viele, die sich mit dem Grundsatz der Mehrehe schwertaten, empfingen eine geistige Bestätigung von der Wahrheit dieses Grundsatzes.

„Laut Helen Mar Kimball sagte Joseph Smith einmal, dass ‚die Ausübung dieses Grundsatzes sich als die härteste Glaubensprüfung erweisen würde, die die Mitglieder je erleben würden‘. Obwohl es die ‚härteste‘ Prüfung ihres Lebens war, bezeugte sie, dass es auch ‚eine der größten Segnungen‘ gewesen sei. ...

Lucy Walker erinnert sich, dass ihre Gefühle in Aufruhr waren, als Joseph Smith sie bat, seine Frau zu werden. ‚Meine ganze Seele bäumte sich dagegen auf‘, schrieb sie. Doch nach mehreren schlaflosen Nächten, die sie auf den Knien im Gebet verbrachte, fand sie Ruhe, als ‚ein heiliger Einfluss‘ ihr Zimmer erfüllte, der einem ‚strahlenden Sonnenlicht‘ glich. Sie sagte: ‚Meine Seele war von einem ruhigen, wohltuenden Frieden erfüllt, wie ich ihn noch nie erlebt hatte‘ und ‚mein ganzes Wesen wurde von größter Freude eingenommen.““ („Die Mehrehe in Kirtland und in Nauvoo“, Evangeliumsthemen, [lds.org/topics](https://www.lds.org/topics).)

Joseph Smith und die Mehrehe

An Joseph Smith waren viele Frauen gesiegelt, doch die genaue Zahl ist nicht bekannt.

„In dem Zeitabschnitt, als die Mehrehe praktiziert wurde, unterschieden die Mitglieder zwischen Siegelungen für Zeit und Ewigkeit und Siegelungen nur für die Ewigkeit. Siegelungen für Zeit und Ewigkeit umfassten Verpflichtungen und Beziehungen in diesem Leben, darunter im Allgemeinen auch die Möglichkeit sexueller Beziehungen. Siegelungen nur für die Ewigkeit deuteten auf eine Beziehung nur im nächsten Leben hin. ...

Manche der Frauen, die an Joseph Smith gesiegelt waren, bezeugten später, dass ihre Ehe für Zeit und Ewigkeit geschlossen worden sei, während andere angaben, dass ihre Beziehung nur für die Ewigkeit gültig sei.

Die meisten Frauen, die an Joseph Smith gesiegelt wurden, waren zur Zeit der Siegelung zwischen 20 und 40 Jahre alt. Die älteste, Fanny Young, war 56 Jahre alt. Die jüngste war Helen Mar Kimball. [Sie] wurde einige Monate vor ihrem 15. Geburtstag an Joseph Smith gesiegelt. Ein solches Heiratsalter, nach heutigen Maßstäben unangebracht, war damals rechtmäßig, und es gab so manche Frau, die in so jungen Jahren heiratete. Helen Mar Kimball bezeichnete ihre Siegelung an Joseph als ‚nur für die Ewigkeit‘ gültig, was darauf schließen lässt, dass die Beziehung keinen sexuellen Umgang einschloss. ...

[Joseph Smith] wurde ... an einige Frauen gesiegelt, die bereits verheiratet waren. Weder diese Frauen noch Joseph Smith gaben Erklärungen darüber ab, außer dass einige der Frauen sagten, die Siegelungen seien nur für die Ewigkeit. Andere Frauen hinterließen keinerlei Aufzeichnungen, sodass nicht bekannt ist, ob es sich dabei um Siegelungen für Zeit und Ewigkeit oder nur für die Ewigkeit handelte.

Es gibt mehrere mögliche Erklärungen für diese Siegelungen. Sie sollten möglicherweise eine ewige Verbindung zwischen Joseph Smiths Familie und anderen Familien in der Kirche schaffen. Diese Verbindungen erstreckten sich sowohl vertikal, von Eltern zu Kindern, als auch horizontal, von einer Familie zur anderen. Heute werden solche ewigen Bande durch die Eheschließung

eines Paares im Tempel geknüpft, wobei beide Partner wiederum an ihre eigene Herkunftsfamilie gesiegelt sind. Dadurch werden die Familien miteinander verbunden.“ („Die Mehrehe in Kirtland und in Nauvoo“, Evangeliumsthemen, lds.org/topics.)

Nach dem Tod des Propheten wurden viele weitere Frauen an ihn gesiegelt, die auf der Erde keine Beziehung zu ihm hatten.

Widerstand gegen die Mehrehe

Viele religiöse und politische Führer in den Vereinigten Staaten stellten sich gegen das System der Mehrehe, das sie für unmoralisch und unzivilisiert hielten. Die Heiligen der Letzten Tage wurden in öffentlichen Reden, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen lächerlich gemacht. Der Kongress der Vereinigten Staaten erließ Gesetze, die die Freiheit der Heiligen der Letzten Tage beschnitten und die Kirche wirtschaftlich schädigten, indem sie einschränkten, wie viel Besitz die Kirche haben durfte. „Aufgrund dieser Gesetze wurden Männer, die mehr als eine Frau hatten, gefangen genommen und ins Gefängnis gesperrt, ihnen wurden das Wahlrecht und das Recht auf ein Privatleben in der Familie genommen und andere bürgerliche Freiheiten beschnitten.“ (*Unsere Geschichte: Ein Überblick über die Geschichte der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage*, 2001, Seite 97.) Bis zum Jahr 1890 waren Hunderte treue Heilige der Letzten Tage für einige Zeit inhaftiert gewesen. Andere tauchten unter, damit sie nicht festgenommen und ins Gefängnis gesteckt werden konnten. Unter diesen Umständen erlitten viele Familien Spannungen, Kummer, Armut und Hunger.

Obwohl die Welt sie für die Ausübung der Mehrehe verspottete, standen viele treue Heilige der Letzten Tage für die Mehrehe ein und bezeugten, sie wüssten, dass sie von Gott durch den Propheten Joseph Smith offenbart worden war.

Diese schwierigen Umstände veranlassten Präsident Wilford Woodruff, den Herrn im Gebet um Führung zu bitten, wie die Heiligen bei der Ausübung der Mehrehe vorgehen sollten. 1889 wies Präsident Woodruff die Führer der Kirche an, die Mehrehe nicht mehr zu lehren. 1890 wurden nur noch wenige Mehrehen geschlossen, was gegen den Rat von Präsident Woodruff geschah. Dennoch tauchten noch immer Berichte auf, die Kirche würde die Ausübung der Mehrehe unterstützen. Diese Berichte riefen noch mehr Widerstand gegen die Kirche hervor. Im September 1890 erließ Präsident Woodruff ein Manifest, das nun die Amtliche Erklärung – 1 im Buch Lehre und Bündnisse bildet.

Das Zweite Manifest

„Im Manifest [Amtliche Erklärung – 1] hatte Präsident Woodruff die Absicht kundgetan, sich den Gesetzen der USA zu fügen. Darin stand jedoch nichts über die Gesetze anderer Länder. Schon seit Gründung der ersten Siedlungen in Mexiko und Kanada hatten die Führer der Kirche dort Trauungen für Mehrehen vorgenommen. Auch nach dem Oktober 1890 wurden dort im Stillen weiterhin Mehrehen eingegangen. ... Im Ausnahmefall wurden zwischen 1890 und 1904 auch in den USA noch einige wenige neue Mehrehen geschlossen, es ist jedoch unklar, ob die Befugnis erteilt worden war, diese Ehen auf US-Territorium zu schließen.“ („Das Manifest und das Ende der Mehrehe“, Evangeliumsthemen, lds.org/topics.)

„Bei der Frühjahrs-Generalkonferenz 1904 gab Joseph F. Smith, der Präsident der Kirche, eine sehr eindringliche Erklärung ab, die auch das zweite Manifest genannt wird. Darin stand, dass jeder, der eine neue Mehrehe schließt, aus der Kirche ausgeschlossen wird.“ („Mehrehe in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage“, Evangeliumsthemen, lds.org/topics.)

